

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 223

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 22. September
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 22 septembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 223

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Abgabe von Zucker zur Herstellung von Getranke und zur Gallisierung des Weines. — Kriegsgewinnsteuer. — Anstellung von Ausländern in Grossbritannien. — Konsulate. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Interdictions françaises d'exportation. — Interdiction d'importation en France de bromure liquide. — Emigration en Grande-Bretagne. — Consuls. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Berichtigte Publikation

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Nrn. 183425/26 des 3 % diff. Obligationenanleihs der Schweizerischen Bundesbahnen (nicht Eidgenossenschaft) vom Jahre 1903, sowie der beiden Rententitel Nrn. 80574/75 des 3 %igen Rentenanleihs der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom Jahre 1903 wird hiemit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren seit der ersten Publikation vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 294)
Bern, den 7. Juli 1916.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der vier Obligationen 3 % diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 23976, 75221, 81562/63, wird hiemit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 353)
Bern, den 1. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der fünf Obligationen 4 % Berner Alpenbahngesellschaft, 1. Hypothek, Frutigen-Brig, Nrn. 37888, 37889/92, wird hiemit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 356)
Bern, den 5. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Amortisation und eventuell eine zweite Ausfertigung des folgenden Titels zu verlangen:

Schadlosakt vom 7. April 1891, not. Tschachtli, zugunsten der Herren Weck, Aeby & Cie., Bankiers in Freiburg, gegen Johann Theobald Ernst Girod, Sohn des sel. Klaudius Augustus, in Freiburg, um die Summe von Fr. 10,000.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirkes in Murten bis 10. September 1917 eingereicht werden.
Murten, den 6. September 1916. (W 358)
Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit Entscheid vom 15. September 1916 die Lebensversicherungspolice Nr. 41766 von Fr. 3000, d. d. 29. September 1891, der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited in London, lautend auf J. A. Sieber-Kurer, «Krone», Widnau, als kraftlos erklärt. (W 369)
St. Margrethen, den 19. September 1916.

Bezirksgerichtskanzlei Unterrheintal.

Die Rekurskammer des Obergerichtes hat mit Beschluss vom 2. September 1916, auf den Antrag diesseitigen Bezirksgerichtes, den erfolglos aufgerufenen Schuldbrief für Fr. 1000, auf Hs. Ulrich Schmid, Hs. Heinrichs, Schuhmachers sel. Sohn, von Rikon, zugunsten Gebrüder Maier und Isak Guggenheim, von Radegg (Gross. Baden), d. d. 18. Mai 1881 (letzter bekannter Schuldner und letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll anbefohlen.
Pfäffikon, den 19. September 1916. (W 370)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 2. September 1916 wurde der nachbezeichnete Schuldtitel, nach erfolglosem Aufrufe: Kaufschuldbrief für Fr. 2250, angeblich reduziert auf Fr. 2000, datiert den 15. Mai 1875, lautend auf Ulrich Ammann, Postbote in Dorlikon, zugunsten des Heinrich Tuggener, auf der Karthaus, in Riesbach (letzte bekannte Schuldner: Gebr. Ammann, Thalheim; Gläubiger: Erben Gut, Zürich 8), kraftlos erklärt, was amnöt öffentlich bekannt gemacht wird, und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet.
Andelfingen, den 19. September 1916. (W 371)

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 2. September 1916 wurden die nachbezeichneten Schuldtitel, nach erfolglosem Aufrufe:

Kaufschuldbrief für Fr. 550, datiert den 29. Oktober 1883, lautend auf Johannes Meister, Förster in Dachsen, zugunsten des Joh. Frei-Spiess in Alten, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; Gläubigerin: Zürcher Kantonalbank).

Kaufschuldbrief für Fr. 250, datiert den 17. März 1882, lautend auf Johann Meister, Förster in Dachsen, zugunsten des Konrad Bernhard, von Dachsen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen), kraftlos erklärt, was amnöt öffentlich bekannt gemacht wird, und deren Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 372)

Andelfingen, den 19. September 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 2. September 1916 wurde der nachbezeichnete Schuldtitel, nach erfolglosem Aufrufe: Schuldbrief für Fr. 500, datiert den 26. März 1907, lautend auf Reinhold Stelling, Schlosser in Flurlingen, zugunsten des E. Beck-Brugger in Schaffhausen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen), kraftlos erklärt, was amnöt öffentlich bekannt gemacht wird, und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 373)

Andelfingen, den 19. September 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Das Bezirksgericht Oberegg (Appenzell i.-Rh.) hat mit Beschluss vom 18. September 1916 den erfolglos angekündigten Kapitalbrief Nr. 784, heutiger Nennwert: Fr. 2000; Vorgang: Fr. 8100; Gläubiger: Franz Hättenschwiler in Appenzell, haftend auf der Liegenschaft Nr. 30, G. Künzler, zum «Hirschen», Oberegg, gemäss Art. 870 des Z. G. B. als kraftlos erklärt. (W 375)

Oberegg (Appenzell), den 19. September 1916.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal soussigné a prononcé l'annulation des obligations nos 28198 et 32627, sans feuilles de coupons, de fr. 500, emprunt 3 % de l'Etat de Fribourg de 1892.

Fribourg, le 20 septembre 1916. (W 374)

Le président du tribunal de la Sarine: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Import, Export, Vertretungen. — 1916. 18. September. Die Firma Cesare Castelnovo & C, in Mailand, Viale Bianca Maria 10, alleinige Inhaberin: Witwe Cecilia Castelnovo, von Piottello (Italien), in Bern, welche Firma gemäss Zeugnis der Industrie- und Handelskammer in Mailand zu Recht besteht, hat am 15. Juli 1916 in Bern unter derselben Firma mit dem Zusatz: Filiale Bern eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die vorgenannte Inhaberin vertreten wird. Import, Export, Vertretungen; Bärenplatz 2.

Bureau Büren a. A.

15. September. Unter der Firma Dreschgenossenschaft Oberwyl b. B. besteht mit Sitz in Oberwyl b. B. eine Genossenschaft, welche ihren Mitgliedern sowie auch dritten Personen ein gutes und billiges Dreschen und Reinigen ihres Getreides zu ermöglichen sucht, durch Verwendung hiezu geeigneter Maschinen mit elektrischem Antrieb. Die Statuten sind am 24. August 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Einzahlung von mindestens einem Anteilschein von nominell Fr. 25. Die Bedingungen zur Aufnahme neuer Mitglieder setzt jeweils die Hauptversammlung fest. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres erfolgen, mit einer vorausgehenden vierwöchigen Kündigung an den Vorstandspräsidenten, unter Rückvergütung von 70 % des Stammanteils. Austritt ohne zwingende Gründe zieht auf Beschluss der Hauptversammlung hin den Verlust der Rückvergütung der Anteilscheine nach sich. Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung, nebst einer Busse und allfälligem Schadenersatz. Die Mitglieder haben eine ihrem landwirtschaftlichen Betrieb entsprechende Anzahl von Anteilscheinen zu zeichnen, einzahlbar bis 1. Mai 1917. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten-Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand besorgt die eigentliche Geschäftsführung der Genossenschaft. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär oder ein Beisitzer führen namens der Genossenschaft die rechts-

verbindliche Unterschrift kollektiv. Die Einnahmen aus dem Betriebsüberschuss sollen in erster Linie dazu dienen, die Genossenschaftsschulden zu verzinsen und abzubezahlen, sowie zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals. Der jeweilige Zinsfuß ist von der Hauptversammlung zu bestimmen. Das zum ungestörten Geschäftsbetrieb nötige Geld, wobei auf den Unterhalt und allfällige Reparaturen der Maschinen Bedacht zu nehmen ist, ist auf neue Rechnung vorzutragen. Wenn sämtliche Schulden abbezahlt sind, so kann auch das Genossenschaftskapital prozentual zurückbezahlt werden. Ein Gewinn im Sinne von Art. 680, Ziffer 7, und Art. 703 O. R. ist demnach nicht beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Alfred Hugi-Lehmann, von und in Oberwil; Sekretär: Alexander Hugi-Sahli, von und in Oberwil; Kassier, zugleich Vizepräsident: Johann Kunz, von Bolligen, in Oberwil; Besitzer: Johann Ramser-Trittbach, Unterförster, und Adolf Bandi, Johannes Sohn, Händler, beide von und in Oberwil.

Bureau Burgdorf

Landwirtschaftliche Produkte und Holz. — Berichtigung. Die am 15. September 1916 eingetragene Kollektivgesellschaft mit Sitz in Oberburg führt nicht die Firma «Jan & Haller», wie im S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435, publiziert ist, sondern Jan & Haller. Der Geschlechtsname des einen Gesellschafters lautet Jau, nicht Jan.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

18 septembre. Le Syndicat d'élevage du cheval des Franches-Montagnes, société coopérative, à Saignelégier (F. o. s. d. u. c. des 18 mars 1909, n° 66, page 461, et 23 mars 1909, n° 70, page 494), fait inscrire que dans son assemblée générale du 27 juin 1915, il a renouvelé son comité comme suit: Président: Ernest Barthoulot, de Goumois, vétérinaire, à Saignelégier; vice-président: Charles Beuret, du et au Bémont; secrétaire-caissier: Joseph Jobin-Cattin, de et à Saignelégier; membres: Charles Paratte, de Muriaux, aux Emibois; Eusèbe Frossard, de France, aux Pommerats; Charles Viatte, notaire, de et à Saignelégier; Paul Farine, de et à Montfaucon; Ali Péquignot, de Goumois, aux Enfers; Charles Maitre, de St-Brais, aux Sairains; Henri Claude, de et à St-Brais; Joseph Miserez, de et à Lajoux, et Eusèbe Maitre, de et à Soubey.

18 septembre. La Société d'agriculture du district des Franches-Montagnes, société coopérative, à Saignelégier (F. o. s. d. u. c. du 9 avril 1902, n° 138, page 550), fait inscrire que dans ses assemblées générales des 11 juin 1913 et 27 juin 1915, elle a renouvelé son comité comme suit: Président: Ernest Barthoulot, de Goumois, vétérinaire, à Saignelégier; vice-président: Charles Beuret, du et au Bémont; secrétaire: Alcide Gramaitre, de Damvant, à Saignelégier; caissier: Joseph Jobin-Cattin, de et à Saignelégier; membres: Ernest Froidevaux, du et au Noirmont; Jean Wille, de La Sagne, aux Bois; Joseph Jolidon, de et à St-Brais; Charles Paratte, de Muriaux, aux Emibois; Eusèbe Frossard, de France, aux Pommerats; Charles Viatte, de et à Saignelégier; Ali Donzé-Boillat, de et aux Breuleux, et M.-Paul Farine, de et à Montfaucon.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Steinbruchgeschäft. — 1916. 8. September. Die Firma J. Müri, Steinbruchgeschäft, in Freienbach (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. August 1896, Seite 952), ist infolge Aufgabe des Geschäfts im Handelsregister gelöscht worden.

8. September. Die Viehzuchtgenossenschaft Arth-Sonnenberg, mit Sitz in Arth, welche in der Publikation der Eintragung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 93 vom 8. April 1910, Seite 634, irrtümlicherweise als «Viehzuchtgenossenschaft Arth-Schattenberg» bezeichnet worden ist, hat an Stelle des zurücktretenden Präsidenten Jos. Bürgi, Sohn, und des Aktuars Kasp. Kennel, zum Präsidenten Dom. Inderbitzin, Betti, und zum Aktuar Karl Reichlin, Sonnenberg, beide in Arth, gewählt. Dieselben zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1916. 19 settembre. Titolare della ditta J. Müller, Hotel Müller, in Castagnola, è Giovanni Müller, fu Enrico, di Dübendorf, domiciliato a Castagnola. Esercizio dell'Hotel Müller.

Prestino, commestibili e stoffe. — 19 settembre. Titolare della ditta Maurizio Banfi in Bironico, è Maurizio Banfi, di Giuseppe, di Lugano, domiciliato in Bironico. Prestino, commestibili e stoffe.

Legnami. — 19 settembre. Titolare della ditta Giuseppe Monti in Lugano, è Giuseppe Monti, fu Domenico, di Bioggio, domiciliato in Lugano, Legnami.

Salumeria. — 19 settembre. Titolare della ditta Carlo Bernasconi in Lugano, è Carlo Bernasconi, di Giosué, di Sobbiate Comasco (Italia), domiciliato in Lugano. Salumeria.

Ufficio di Mendrisio

Legna e carbone. — 18 settembre. La ditta Caccia Marcello, negozio di legna e carbone, in Caneggio (F. u. s. di c. 14 settembre 1912, n° 225), pag. 1576), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Osteria e tabacchi. — 18 settembre. La ditta Fontana Antonio, osteria e tabacchi, in Pedrinete (F. u. s. di c. 26 giugno 1883, n° 96, pag. 770), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Cafetier. — 1916. 19 septembre. Le chef de la maison E. Cosandey, à Nyon, est Ernest Cosandey, de Sassel, domicilié à Nyon. Exploitation du Café du Pont.

Scieur, entrepreneur. — 19 septembre. La raison Teulet, scierie de Vich, à Vich, scierie, bois de construction et entreprises de bâtiments (F. o. s. du c. du 30 août 1910, page 1533), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1916. 18 septembre. Les Ateliers d'Art Décoratif Réunis S. A., société anonyme inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1916, page 518), a, dans son assemblée générale du 16 septembre 1916, nommé Paul Jacot-Guillarmod, de Neuchâtel, domicilié à Genève, comme unique administrateur, en remplacement de Jean-Louis Gebhard, démissionnaire.

Représentations commerciales. — 18 septembre. La société en nom collectif Riottot et Huboux en liqⁿ, représentations commerciales, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 21 décembre 1914, page 1911), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Produits alimentaires. — 18 septembre. Le chef de la maison A. Ruspini, à Genève, est Angelo Ruspini, d'origine italienne, domicilié à Genève. Commerce de produits alimentaires; 28, Rue de Lausanne.

Marchand-tailleur. — 18 septembre. La raison L. Bielmann-Grubis, à Genève, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 21 janvier 1916, page 105), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 18. September. Zwischen Werner Ley, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «W. Ley» in Basel), und dessen Ehefrau Emma geb. Ritzmann besteht vertragliche Gütertrennung.

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisés M. M.-A. Bloch, horlogerie-bijouterie, à Vevey, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 67)

Berne, le 21 septembre 1916.

Département suisse des finances,

Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes			Monats Mois					
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total		Total des recettes		im ganzen — en tout		pr. km						
	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915							
Januar	4,594	3,788	8,338	8,859	12,932	12,597	0,450	0,390	13,882	12,987	10,409	9,779	2,973	3,208	1,0	1,1	Janvier
Februar	3,884	3,279	8,610	9,939	12,494	12,218	0,486	0,684	12,980	12,602	10,444	9,600	2,536	3,202	0,9	1,1	Février
März	4,295	4,019	10,537	11,678	14,832	15,697	0,346	0,668	15,178	16,265	11,054	10,293	4,124	5,972	1,5	2,1	Mars
April	5,638	4,927	9,838	11,198	15,476	16,125	0,473	0,396	16,949	16,521	10,697	10,218	5,252	6,303	1,8	2,2	Avril
Mai	5,064	5,224	10,580	9,166	15,644	14,390	0,406	0,426	16,051	14,815	10,708	9,928	5,342	4,887	1,7	1,8	Mai
Juni	5,011	4,796	9,811	8,005	14,822	12,801	0,493	0,489	16,315	15,290	10,931	9,940	4,384	3,350	1,6	1,2	Juin
Juli	6,931	5,580	9,837	8,913	16,218	14,493	0,503	0,499	16,721	14,922	10,954	10,001	5,767	4,991	2,0	1,8	Juillet
August	6,145	5,570	9,662	8,737	15,807	14,307	0,422	0,482	16,229	14,789	10,629	9,697	5,600	5,092	1,9	1,8	Août
September	—	5,320	—	8,736	—	14,056	—	0,463	—	14,509	—	9,869	—	4,640	—	1,7	September
Oktober	—	5,121	—	8,837	—	13,958	—	0,421	—	14,379	—	10,318	—	4,061	—	1,5	Octobre
November	—	4,076	—	8,592	—	12,668	—	0,458	—	13,126	—	10,173	—	2,953	—	1,0	Novembre
Dezember	—	4,435	—	8,943	—	13,378	—	0,630	—	17,005	—	10,250	—	6,758	—	2,3	Décembre
Total	—	56,085	—	110,608	—	166,688	—	8,795	—	175,488	—	120,066	—	55,417	—	19,6	Total
Ende August	41,012	37,183	77,218	75,495	118,225	112,628	3,579	3,839	121,805	116,461	85,826	79,456	35,978	37,065	12,4	18,1	Fin août
Mehr	—	8,879	—	1,718	—	5,597	—	0,254	—	5,834	—	6,370	—	1,027	—	0,7	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds de renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Abgabe von Zucker zur Herstellung von Getränken und zur Gallisierung des Weines

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 18. September 1916.)

1. Der im Herbst zur Herstellung von Hausgetränken benötigte Zucker wird nach Massgabe der Vorräte und der Zufuhren zu den für den Konsumzucker festgesetzten Preisen geliefert.

2. Wer zu diesem Zwecke Zucker benötigt, hat seinen notwendigsten Bedarf bei demjenigen Händler oder derjenigen Genossenschaft zu bestellen, welche ihm zu normalen Zeiten den Zucker lieferte. Der gesamte Bedarf ist bei einer Stelle zu bestellen.

Mit der Bestellung ist die Erklärung abzugeben, dass der Zucker nur für den vorgenannten Zweck im Verlaufe dieser Saison Verwendung findet, und dass vom Besteller sonst von keiner Seite Zucker zu diesem Zwecke bezogen werde.

3. Händler und Genossenschaften oder Genossenschaftsverbände, welche Bestellungen auf Zucker zur Herstellung von Hausgetränken erhalten, haben dieselben zusammenzustellen und dem schweizerischen Oberkriegskommissariat einzureichen, welches den Zucker, soweit möglich, liefert.

4. Zucker zur Gallisierung von für den Handel bestimmten Weinen, soweit diese Massnahme durch die kantonalen Verordnungen und Verfü-

gungen überhaupt zulässig ist, wird als Industriezucker bezeichnet und zu den für diesen Zucker festgesetzten Preisen geliefert.

5. Weinhändler-, Weinbauern- und Weinbauernvereinigungen, welche gallisierten Wein in den Handel bringen, haben ihre Bestellungen, die auf das allerniedrigste zu beschränkt sind, dem Oberkriegskommissariat einzureichen, welches, wie für die Lieferung des übrigen Industriezuckers, die nötigen Anordnungen trifft.

6. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen sind gemäss den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 strafbar.

Kriegsgewinnsteuer

Der Bundesrat hat am 18. September, gestützt auf das Postulat der eidgenössischen Räte vom 21. Juni 1916 und in Anwendung von Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, über die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer Beschluss gefasst.

Danach soll die Veranlagung und der Bezug der Kriegsgewinnsteuer unter Mitwirkung der Kantone durch den Bund stattfinden. Jeder Kanton erhält einen Zehntel der von den Steuerpflichtigen seines Kantonsgebietes eingegangenen Steuerbeträge; neun Zehntel des Ertrages verbleiben dem Bund.

Steuerbar sind die Kriegsgewinne, die seit dem 1. Januar 1915 bis zu dem Zeitpunkt erzielt worden sind, auf den die Steuer durch einen neuen Beschluss des Bundesrates aufgehoben wird. Das Jahr 1915 ist das erste und jedes folgende ganze oder angefangene Kalenderjahr ist ein weiteres Steuerjahr. Bei Steuerpflichtigen, die ihre Geschäftsrechnungen nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, können mit Bewilligung der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung die Steuerjahre den Geschäftsjahren angepasst werden.

Als Kriegsgewinn gilt: Bei Geschäftsbetrieben der Betrag, um den der Reinertrag eines Steuerjahres höher ist als der durchschnittliche Reinertrag der letzten zwei vor 1. Juli 1914 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Vorjahre), und bei gelegentlichen Handelsgeschäften der ganze Gewinn, unter Abzug der zu seiner Erzielung gemachten Aufwendungen. Sind von einem Steuerpflichtigen in einem Steuerjahr mehrmals gelegentlich Handelsgeschäfte abgeschlossen worden, so ist der Gewinn aus den verschiedenen Geschäften zusammenzurechnen und als Ganzes zu behandeln.

Anstellung von Ausländern in Grossbritannien. Die britische Regierung hat durch Beschluss vom 7. September eine Verfügung erlassen, wonach es vom 1. Oktober 1916 an den Arbeitgebern in Grossbritannien verboten ist, Ausländer, die im Ausland wohnen, für eine andere Arbeit als für die Herstellung von Munition zu engagieren ohne die schriftliche Bewilligung des Handelsministeriums.

Schon jetzt ist es einem Ausländer praktisch unmöglich, das Gebiet Grossbritanniens zu betreten, wenn er nicht in der Lage ist, durch Dokumente den Nachweis zu erbringen, dass er dort eine sichere Anstellung hat.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. September die von Herrn Hartje eingereichte Demission als schweizerischer Konsul in Para (Brasilien), unter Verdankung der geleisteten Dienste, angenommen.

Interdictionen françaises d'exportation

Par décret du 16 septembre 1916 sont prohibés, à partir du 17 du même mois, la sortie ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit, de transbordement et d'admission temporaire des produits énumérés ci-après:

- Acide chromique, chromates et bichromates.
- Acides gras de toute espèce.
- Anhydride sulfureux.
- Arack.
- Arsenic (Minéral d').
- Asphaltes, bitumes et poix.
- Bichromates (voir aussi acide chromique).
- Blanc de baleine et de cachalot.
- Borax, acide borique et autres composés du bore.
- Calcaires bitumineux.
- Cannelle.
- Chlorures métalliques de toute espèce.
- Chlorures métalloïdiques.
- Chromates (voir aussi acide chromique et bichromates).
- Cirage.
- Colles de toute nature et matières servant à leur préparation (caseïne, albumine d'oeufs ou de sérum, sang desséché, dextrine et amidon solubles, gélatine, colle forte et colles de peau, déchets de peaux et de cuirs et débris d'animaux).
- Composés halogènes du carbone.
- Ether formique.
- Feldspath.
- Filières dites « filières-diamants » de tous diamètres.
- Girofle.
- Matériels électriques adaptés aux usages de la guerre et pièces détachées.
- Plomb (ouvrages de toute espèce en plomb).
- Sodium.
- Vernis.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées sous les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Interdiction d'importation en France de brôme liquide

Un décret ministériel français du 16 septembre 1916 dispose ce qui suit:

Art. 1^{er}. Est prohibée l'importation en France et en Algérie, sous un régime douanier quelconque, du brôme liquide d'origine ou de provenance étrangère.

Transitoirement, resteront admissibles aux conditions antérieures:

Les chargements que l'on justifiera avoir été expédiés directement pour la France ou l'Algérie, à une date antérieure à la publication du présent décret.

Les produits déclarés pour l'entrepôt, à la même date.

Art. 2. A titre exceptionnel, des dérogations pourront être autorisées par le ministre du commerce et de l'industrie, sous les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Art. 3. La prohibition sera levée par décret rendu dans la même forme que le présent acte.

Emigration en Grande-Bretagne. Le Gouvernement britannique a pris le 7 septembre une disposition, suivant laquelle à partir du 1^{er} octobre 1916 nul ne pourra entreprendre aucune démarche aux fins de s'assurer les services dans le Royaume-Uni, pour tout travail autre que la production de munitions, d'étrangers résidant à l'étranger, sauf avec une autorisation écrite du ministre du commerce et aux conditions, tant spéciales que générales, que pourra imposer le dit ministère.

Actuellement, il est pratiquement impossible à un étranger de pénétrer dans le Royaume-Uni, s'il n'est pas en mesure de prouver par documents qu'il y a un emploi assuré.

— Consuls. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Frédéric Hartje, de Brémc, de ses fonctions de consul suisse à Para (Brésil).

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Netto-Umlauf	Metalbestand	Lombard		Giro- und
	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts

7. IX. la Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5) En Fr. 1914

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse						
1916:	428,644	337,063	174,902	17,138	189,203	
1915:	404,245	300,784	133,613	16,957	86,833	
1914:	446,174	224,983	277,601	22,028	83,224	
1913:	272,327	199,463	92,463	14,941	45,278	
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique						
1916:	—	—	—	—	—	
1915:	—	—	—	—	—	
1914:	—	—	—	—	—	
1913:	972,226	312,329	662,754	80,602	104,930	
Bank von Frankreich — Banque de France						
1916:	16,598,862	5,154,817	1,787,111	1,173,557	2,338,730	
1915:	13,223,033	4,741,768	2,288,165	589,331	2,684,599	
1914:	—	—	—	—	—	
1913:	5,516,844	4,072,037	1,367,243	738,096	934,185	
Bank von England — Banque d'Angleterre						
1916:	906,603	1,383,545	3,448,153	—	3,982,825	
1915:	794,771	1,686,931	4,491,209	—	5,388,249	
1914:	880,540	1,187,711	3,566,759	—	3,877,770	
1913:	726,231	1,060,862	974,404	—	1,814,084	
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande						
1916:	8,968,881	3,116,852	8,927,775	13,177	3,597,370	
1915:	6,949,856	3,070,419	6,934,251	15,958	2,460,029	
1914:	5,172,582	2,024,860	5,849,711	136,015	3,028,677	
1913:	2,342,981	1,753,509	1,149,761	85,644	770,396	
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas						
1916:	1,405,308	1,229,861	233,295	131,389	301,146	
1915:	1,082,033	791,866	126,533	184,058	41,878	
1914:	926,004	343,026	387,877	262,386	61,206	
1913:	640,323	325,129	142,885	177,746	7,793	
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise						
1916:	—	—	—	—	—	
1915:	—	—	—	—	—	
1914:	—	—	—	—	—	
1913:	2,440,464	1,544,482	950,898	251,115	210,908	
TOTAL	1916:	—	—	—	—	
	1915:	—	—	—	—	
	1914:	—	—	—	—	
	1913:	12,911,396	9,267,811	5,339,928	1,348,134	3,387,564
New-York Associated Banks						
1916:	156,950	3,144,450	16,534,800	—	17,045,700	
1915:	184,950	3,363,000	13,272,950	—	14,074,500	
1914:	571,800	1,955,050	10,684,800	—	9,511,950	
1913:	224,800	2,072,350	9,840,850	—	9,074,450	

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

S Amerikanische Schreibmaschinenpapiere

hervorragender Güte, rein und zäh, in grosser Sendung eingetroffen. Muster zu Diensten

GEBRÜDER SCHOLL, ZÜRICH, Poststrasse 3

(3548 Z) 2020.

ZU VERKAUFEN

Grössere Liegenschaft mit Bahnanschluss
grossem Hof, Magazin und Kellern, enthaltend .2201

5000 hl prima Lagerfassung

passend für Weinhandlung en gros oder Mosterei. Gefl. Offerten von Selbstreklantanten unter Chiffre-Ue 3860 Z an Publicitas A.-G. Zürich.

Atelier de mécanique

très bien outillé, pourrait entreprendre tous genres de travaux.
Offres Case postale 15303, Acacias, Genève.

AVIS

Les obligations 4 1/4 % de la Banque Populaire Suisse, à Genève, n° 194098, de fr. 500, n°s 194211 et 194212, de fr. 1000 chacune, « au porteur », ont été égarées.

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève.

Passé ce délai, les dites obligations seront annulées et il en sera délivré des duplicatas. 21335 X (2135 l)

Genève, le 13 septembre 1916.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

Automat-Buchhaltung

richtet ein 3,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 4, Neue Beckenhöfstr. 15

Russland

Schweizer, seit 15 Jahren in Russland etabliert und vorzüglich eingeführt, gegenwärtig in der Schweiz, sucht (2162)

Vertretung

erstklassiger Häuser irgendwelcher Branche, für jetzt oder nach Friedensschluss.

Offerten unter T 5310 Q an Publicitas A.-G. (Haasestein & Vogler), Bern.

K. Schäffer

Lager und Verkaufsstelle von
Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstrasse 61

Maschinen- und Dampfkessel- Armaturen



2101



Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 27. September 1916, nachm. 3 1/2 Uhr
im Gasthof zur Eisenbahn in Sursee

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnungen pro 1915/16. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnungen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 18. September 1916 an im Bureau der Fabrik und in unseren Filialen Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne und Genf zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, den Herren Crivelli & Cie. in Luzern, der tit. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf sowie im Bureau der Fabrik in Sursee. (3481 Lz) 2145,

SURSEE, den 15. September 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Fellmann.

Société des Hôtels Splendide, Royal et Excelsior d'Aix-les-Bains

Les quatre coupons échus des obligations 5 % sont échangeables dès ce jour contre les nouveaux titres de Fr. 50.— nom. A cet effet, les obligations doivent être déposés pour l'estampillage aux caisses du 2205

21576 H

Bankverein Suisse, à Genève.

Société anonyme électrometallurgique Procédés Paul Girod NEUCHÂTEL

Emprunt 4 1/2 % de fr. 600,000 Série D
du 30 mai 1906

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 15 septembre 1916 et remboursables le 15 mars 1917 chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie ou Berthoud & Cie, banquiers à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 mars prochain. 2473 N (2147 l)

Nombres sortis au tirage:

- 15, 118, 137, 140, 157, 160, 200, 290, 319, 328, 364, 389, 428, 440, 484, 577, 604, 616, 683, 766, 883, 969, 1120, 1130, 1172.

Neuchâtel, le 15 septembre 1916.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Florissant

Emprunt hypothécaire 1^{er} Rang
de Fr. 225,000

Cet emprunt ayant été renouvelé pour le terme de 5 ans à partir du 1^{er} octobre 1916, au taux de 5 %, les porteurs de délégations sont invités à présenter leur titres à l'estampillage à la

Banque Fédérale S. A., à Lausanne.

Chemische Fabrik Brugg A. G.

BRUGG

Die Inhaber von Genussscheinen unserer Gesellschaft werden hiemit eingeladen, ihre Adresse sowie die Nummern der Genussscheine aufzugeben zwecks Entgegennahme von Mitteilungen.

BRUGG, 18. September 1916.

(2194 l)

Die Direktion.



elektrischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparate.

Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 550
Prömpfe und billige Bedienung. — Garantie. (1116Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121
Zürich 5
Telephon Nr. 8355
Telegr.-Adresse Elektromechan.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Trachselwald ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Person bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hiernach angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 C. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Schürch-Zaugg Hans, geb. 1858, Johanns sel., von Sumiswald, gewesener Handelsmann und Teilhaber der Kollektivgesellschaft „Gebr. Schürch“, Sägerei und Holzhandlung in Huttwil, verstorben am 19. Juni 1916.

Eingabefrist bis und mit 1. November 1916:

- a) für Forderungen und Bürgschaften: beim Regierungstatthalteramt Trachselwald;
- b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar Paul Minder in Huttwil.

Ansprüche an die Kollektiv-Gesellschaft „Gebr. Schürch“ sind als solche genau zu bezeichnen und ebenfalls einzugeben. Massaverwalter: Herr Albert Herzig, Kassaverwalter in Huttwil. 2199

Huttwil, den 20. September 1916.

Der Beauftragte:
Paul Minder, Notar.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2 %
Central Suisse, du 1^{er} juin 1894, de fr. 30,000,000

Suivant plan d'amortissement, les 145 obligations de fr. 1000 de l'emprunt 3 1/2 % Central Suisse du 1^{er} juin 1894, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 15 décembre 1916: 6586 Y (2190 l)

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Nos 41461—41465	49551—49555	59531—59535
41751—41755	49566—49570	62131—62135
41851—41855	51091—51095	62136—62140
42166—42170	51516—51520	64351—64355
44026—44030	51746—51750	66656—66660
44091—44095	53736—53740	66831—66835
44691—44695	54896—54900	67166—67170
44801—44805	56921—56925	67476—67480
47131—47135	58801—58805	69076—69080
49061—49065	59126—59130	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 décembre 1916. Les obligations suivantes du même emprunt, sorties au tirage précédent, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

15. XII. 1915: Nos 44997/45000, 57226—230, 57261, 58727—730.

Berne, le 11 septembre 1916.

Direction générale des C. F. F.

Handels-Auskünfte Renseignements commerciaux

- Aldorf:** Dr. F. Schmid, Adv. Not. lat.
Basel: Schneider & Co., Spedition.
— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärlsweyl, Ink. u. Ausk.
— Confidentia A. Gugger, Rechtsb. Anst. Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Merz, Seidenweg.
Biel: G. Fehlmann, Notar, Inkasso.
Brig: Jos. v. Stoelkalper, Advokat und Notar; Inkasso.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Revis., rec.
Chiasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank — Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats.
Köniz: Notariatsbureau.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pr. Veschio 2 — Otto Schaeffe, Creditref. Ink. Spezialorgan. f. Tessin u. Italien.
Montreux: L. Chalet, agt. d'aff. parait.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
Solothurn: A. Brost, Advokat, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 98)
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform. — Dr. R. Curti, Advokatur u. Inkasso.
Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
Zürigen: G. Lüscher, Notar, Ink. — Dr. Karl Hauri, Fürsprecher und Notar.
Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Betreibungs-Vermittlungs.

Einige Fass

Speiseöl

prompt lieferbar, per Kassa zu kaufen gesucht. (2182) 3850 z

Gustav Suanz

Tel. Adr. Buttersnanz Zürich.

Coffres forts

A trois parois
Chambres fortes, System
breveté (2871 Z) 1882.
Portes cuirassées
Antichalumeau

Manufacture Union
B. Schneider, Zürich



Leere Säcke

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen 38.
Haemiker & Schnelller
Sackhandlung, Zürich III.

Suche Lehrstelle

für einen 18 jährigen Jüngling, mit 5 jähriger Sekundarschulbildung, in einem Bankhause oder einer Spar- u. Hilfskasse. Auskunft erteilt Johann Ryt-Ryt, Handlung in Rumisberg, Wangen a. A. 2200